



URBAN OCTOBER 2021

at GLZ

EVENT
BOOKLET

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



31 DAYS OF PROMOTING A BETTER URBAN FUTURE

Mon. 04.10. / 11:00-11:30 CEST



ONLINE

Official Opening: GIZ Urban October 2021 with video premiere

This year, we are once again pleased to welcome Joachim Göske, head of GIZ Division Global Policy, Governance, Cities, for the ceremonial opening of Urban October 2021, outlining the relevance of urban development for a sustainable future and giving an overview of the diverse programme of GIZ Urban October 2021.

In addition, this year's opening event will be complemented by a special programme item: the sneak preview of the video blog series Treptow-Köpenick – Tepebasi.

The GIZ Global Project Experts for municipal partnerships worldwide (GIZ) assigns experts internationally and locally in order to support the municipalities of partner countries of German development cooperation. It is implemented in cooperation with Engagement Global's 'Service Agency Communities in One World' (SKEW) and makes a contribution towards improving the ability of municipalities to deliver services and demonstrate good local governance, making the cooperation structures of partner municipalities more viable and expanding the commitment of civil society. In their new video blog production the partnership between the districts Berlin Treptow-Köpenick and Eskişehir Tepebaşı (Turkey) is portrayed. One focus lies on a Social Incubation Centre in Tepebaşı, which was established in 2018 as part of the municipal partnership and is supported by Engagement Global and GIZ - including by a local expert. There, young entrepreneurs and refugees are given space and support to implement their ideas.

Organiser: GIZ Sector Project Cities; Global Project Experts for municipal partnerships worldwide (FKPW)

Involved: Joachim Goeske (Head of GIZs division Global Policy, Governance, Cities)

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: david.stoffel@giz.de

Mo. 4.10. / 19:00-20:30 CEST



ONLINE

Discussion: „Bonn4Future - Weiter auf dem Weg zur Klimaneutralität“

Das im Dezember 2020 gestartete Mitwirkungsverfahren „Bonn4Future - Wir fürs Klima“ begleitet den Ratsbeschluss, dass Bonn bis 2035 klimaneutral werden soll. Dieses bislang einzigartige Kooperationsprojekt zwischen Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft bezieht Bürger*innen durch Klimaforen, Klimaaktionstage, ein Kommunikationsnetzwerk und eine digitale Nachhaltigkeitsplattform aktiv in die Mitgestaltung des Planungs- und Umsetzungsprozesses ein. Hauptverantwortlich für die Koordination ist der Verein Bonn im Wandel e. V.

Im zweiten Werkstattbericht präsentieren und diskutieren drei Beteiligte Ergebnisse aus den ersten Beteiligungsveranstaltungen sowie den aktuellen Stand der Plattform: Anna Bönisch von der Leitstelle Klimaschutz der Stadt, Robert Janßen-Morof vom Bonn4Future-Team und Dirk Lahmann von der städtischen Koordinationsstelle Bürgerbeteiligung. Moderiert von Ute Lange stellen sie sich den Fragen und Anregungen aus dem Publikum.

 **Registration required**

Organiser: GIZ Sector Project Cities; City of Bonn; VHS Bonn; Verein Bonn im Wandel e. V.

Registration: [here](#)

Contact: david.stoffel@giz.de

Wed. 06.10. / 16:00 CEST

EN

ONLINE

Session: Let's talk about peace and human rights in urban settings: theoretical insights and lessons from Mexico

In recent years, the field of development has started to pay increasing attention to urban spaces and local administrations as avenues for the promotion of peace, violence prevention and human rights. Under this new lens, 'urban peace' and 'human rights city' become important concepts and subjects of discussion. This raises important questions, such as the primary issue of what these concepts encapsulate and what links them possibly together. At the same time, especially in bigger cities e.g. in Latin America, violence and human rights violations have increased. How can urban planning and local policies contribute towards a better implementation of peace and human rights in urban settings? What challenges might arise at the local level that development agencies should be aware of? How is the concrete situation in big Mexican cities and what should development cooperation projects that work on human rights violations in cities take into account? The event will address these and similar questions from both a theoretical and a practical perspective.

Presentation: „Urban peace and human rights in the city“ – Theoretical considerations and practical challenges for development cooperation by Dr. Achim Wennmann, Graduate Institute, Geneva.

Discussants:

- Maximilian Murck, Strengthening the rule of law in Mexico II: How can we find them? Search for missing persons and identification of unknown deceased, examples from Mexico City and Guadalajara
- Nancy Perez, Human Rights Commission Mexico City: What do we do about it? Human rights in Mega Cities – Challenges and solutions in Mexico City (tbc)
- Dr. Aki Kuromiya, ECOSUR: Does it work everywhere? The challenges of Human Rights Cities in the small municipalities of Mexico's Southern border
- Cecilia Farfan, Head of the Security Research, University of California San Diego, founder of the Mexico Violence Resource Project: Who are the perpetrators, who the the victims? Violence and human rights violations in Culiacan, Sinaloa

Organiser: GIZ Sector Project Human Rights, Strengthening the rule of law in Mexico II, Graduate Institute Geneva

Involved: Achim Wennmann

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: linda.helfrich@giz.de; laura.fischer@giz.de

Thur. 07.10. / 16:00-18:00 CEST



BONN

City Tour: Die Agenda 2030 in Bonn: Rad-tour zu (städtischen) Nachhaltigkeitsorten

„Kleine Nischen mit großer Bedeutung“

Wir freuen uns über die erneute Kooperation zwischen der GIZ und der Stadt Bonn im Rahmen von Urban October: Eine Entdeckungsreise auf zwei Rädern zu Orten der Natur im urbanen Raum. Es erwartet Sie eine überraschende Artenvielfalt. Die Reise startet um 16:00 Uhr an GIZ Bonn, Baunscheidtstraße. Bitte melden Sie sich unter urbanoctober@giz.de an. Die Teilnahme ist auf 20 Personen beschränkt. Es können keine Fahrräder gestellt werden - bitte bringen Sie Ihr eigenes Fahrrad mit.

Alle Veranstaltungen der Stadt Bonn werden entsprechend der letzten Fassung der NRW Corona-Schutzverordnung durchgeführt. Dementsprechend gilt die 3G- Regelung.

Organiser: GIZ Sector Project Cities; City of Bonn

Contact: david.stoffel@giz.de

Registration: urbanoctober@giz.de

Sat. 09.10. / 15:00 CEST



BONN

City Tour: Nordstadt-Planung in Bonn: Der Wandel zur ‚Altstadt‘

Die sog. „Altstadt“ (eigentl. Nordstadt) ist mit ca. 9000 Einwohnern das am dichtesten besiedelte Quartier der Stadt. In den 60er- und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war das Viertel vom Durchgangsverkehr stark belastet und drohte auch aufgrund städtebaulicher Mißstände zu verkommen.

Daher wurde Mitte der 70er Jahre eine umfassende Rahmenplanung erarbeitet. Auf dieser Grundlage wurde das Viertel von 1984 bis 1994 im Rahmen eines Landesprogramms zur Wohnumfeldverbesserung umgestaltet.


Dabei wurden viele unansehnliche Straßen verkehrsberuhigt und neugestaltet, Grünflächen und Spielplätze angelegt, Fassaden restauriert und triste Hinterhöfe in kleine grüne Oasen verwandelt. Doch als 1985 die Heerstraße als erste Straße umgestaltet werden sollte, stieß die Planung zunächst auf Widerstand bei einigen Anwohnern. Es bedurfte großer Anstrengungen und einer intensiven Bürgerbeteiligung, um die die Bewohner davon zu überzeugen, dass die geplanten Maßnahmen das Viertel nachhaltig verbessern könnten. Niemand konnte sich vorstellen, daß die Heerstraße mit ihrer Kirschblüte im Internet einmal zu einer der zehnten schönsten Straßen der Welt gewählt werden würde und das Viertel jährlich zu einem touristischen Anziehungspunkt würde. Führung mit der Stadtplanerin Brigitte Denkel. Die Veranstaltung wird mit Berücksichtigung entsprechender Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt, welche sich mit dem Verlauf der Infektionslage anpassen können.

Organiser: GIZ Sector Project Cities

Involved: StattReisen Bonn

Contact: david.stoffel@giz.de

Registration: urbanoctober@giz.de

 Registration required

Sat. 09.10. / 15:00 CEST



COLOGNE

City Tour: Zwischennutzung Ebertplatz - Partizipativer Prozess, tempo- räre Gestaltung und kulturelle Bespielung

Kaum ein anderer öffentlicher Platz wurde in den letzten Jahren so kontrovers diskutiert wie der Ebertplatz in Köln. 2017 machte er nach einem Tötungsdelikt innerhalb der Drogendealerszene landesweit als „Angstraum“ Schlagzeilen, woraufhin ein Zwischennutzungskonzept umgesetzt wurde. Dieses soll den Platz vorerst von 2018 - 2021 durch verschiedene temporäre Maßnahmen in einen vitalen öffentlichen Raum transformieren. Die Tour zeigt die bisherigen Entwicklungen auf und stellt die Vielzahl an Maßnahmen und Akteur*innen vor, durch welche der Ebertplatz binnen drei Jahren enorm an Aufenthaltsqualität gewonnen hat und sich zu einem Treffpunkt der Kunstszene und Nachbarschaft entwickelt hat. Neben der Wiedereröffnung des Brunnens, gestalterischen Aufwertungen und Begrünung gibt es viele Kunst- und Kulturveranstaltungen, räumliche Interventionen, Diskussionen und partizipative Formate. Komplettiert wird das Ganze durch eine zentrale Gastronomie auf dem Platz und ein enge Kooperation mit der Polizei, dem Amt für öffentliche Ordnung und der AWB Köln. Koordiniert wird das Projekt durch die Stadt Köln; wegen des aktiven Engagements zahlreicher lokaler Initiativen, Künstler*innen, Vereinen, Bürgerzentren, Bildungseinrichtungen und vor allem der Zivilgesellschaft erhielt es jedoch schnell den Namen „Unser Ebertplatz“. Gemeinsam werden auf Augenhöhe neue Strategien für die Koproduktion im urbanen Raum und kommunikative Stadtgestaltung erforscht, sodass ein offener Forschungs- und Lernprozess für alle Beteiligten entsteht, der auch über die Grenzen Kölns hinaus Interesse weckt. Die Veranstaltung wird entsprechend der letzten Fassung der NRW Corona-Schutzverordnung durchgeführt und können sich mit dem Verlauf der Infektionslage anpassen.

Organiser: GIZ Sector Project Cities; Coordination team for the interim use of Ebertplatz; City of Cologne

Contact: david.stoffel@giz.de

Registration: urbanoctober@giz.de

Tue. 12.10.



ONLINE

Session: Espacios públicos verdes e inclusivos: un camino hacia la resiliencia en las ciudades

Intercambio sobre el papel del espacio público para lograr beneficios ambientales, climáticos y de inclusión social en las ciudades, utilizando el ejemplo del proyecto „Nuestro Barrio Resiliente“ en Los Cabos, en el estado mexicano de Baja California Sur. El proyecto es el ganador de la convocatoria de ideas Cities Challenge 2.0.

Organiser: GIZ Mexico; Desarrollo sustentable de regiones costeras urbanas mediante la integración de servicios ecosistémicos y biodiversidad (BIOCITIS)

Location: online

Contact: ixchel.lopez@giz.de

● Registration required

Wed. 13.10. / 14:30-16:00 CEST



ONLINE

Launch: Cities CHALLENGE – Showcasing experiences and Kick Off 2.0

During this session you will achieve insights on the positive effects of small-scale measures within sustainable urban development in our partner countries: Improving living conditions in cities requires integrated, locally adapted and concretely applicable solutions that focus on the needs of vulnerable population groups. Against this backdrop, the GIZ Sector Project CityRegions 2030 (now transferred to the GIZ Sector Project Cities) launched the „Cities CHALLENGE“ for the first time in 2019 on behalf of BMZ under the motto „2030 Agenda meets Urban Climate Action“. The ideas competition is now entering its second round.

This session will explore the results and lessons-learned of the measures already implemented in Ecuador, Jordan, Namibia and Serbia by the presentation of an ePaper and quotes from the projects and will launch the second round with snapshots of the planned projects in Bangladesh, India, South Africa and Mexico.

Organiser: GIZ Sector Project Cities

Involved: Heike Litzinger (head of BMZ unit Ref. 423)

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: andrea.renger@giz.de

Thur. 14.10. / 11:00-13:00 CEST



ONLINE

Seminar: Safer Places: Resilient Institutions and Neighbourhoods Together. An area- based approach to urban violence prevention in South Africa

The Safer Places: Resilient Institutions and Neighbourhoods Together (SPRINT) project is a joint initiative of the South African-German Development Cooperation, implemented through the GIZ-Inclusive Violence and Crime Prevention (VCP) Programme with South African government and civil society partners. The initiative was initially conceptualised in response to the socio-economic impacts of the COVID-19 pandemic to assist urban communities across the country to build their resilience and to promote collaborative approaches to strengthen protective factors against violence and crime in disadvantaged urban communities. The seminar will promote awareness of the value of evidence-informed and integrated area-based approaches to urban violence prevention and share the main lessons, good practices and products generated by the SPRINT project so far.

Organiser: GIZ South Africa

Involved: Safer Places: Resilient Institutions and Neighbourhoods Together (SPRINT); Violence and Crime Prevention (VCP)

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: ttholohelo.mokgere@giz.de; thomas.hellmann@giz.de

Registration required

Mon. 18.10. / 10:00-11:30 CEST



ONLINE

Session: The post-COVID City: bringing together urban planners, climate researchers and health experts to work towards greener cities

How can cities become greener and more sustainable? What did we learn through the Covid-19 pandemic and what does green recovery mean? The Insight Session showcases new ways of urban development after the Covid-19 pandemic and provides insights in inter-disciplinary approaches on green urban development. Connective Cities presents good practices of cities, stimulates discussion and exchange among urban practitioners worldwide and raises awareness of the opportunities of green urban recovery in the post-COVID era.

Organiser: Connective Cities

Contact: franziska.loibl@giz.de

Registration: [Connective Cities Community](#)

Kick-off: Wed. 20.10.

17:00-20:00 CEST & 21:30-01:00 CEST

Key Note: Thur. 21.10. / 16:00-17:30 CEST &

Closing: Sat. 23.10. / 00:00-00:30 CEST



ONLINE

Forum: Foro Urbano Nacional: Encontré- monos por el Hábitat y la Vivienda

A partir del encuentro mundial Hábitat III, organizado por las Naciones Unidas en Quito en 2016, Ecuador asume el compromiso de incorporar los lineamientos de la Nueva Agenda Urbana para orientar los esfuerzos hacia el Desarrollo Urbano Sostenible en el país.

Para conmemorar este importante encuentro, el Ministerio de Desarrollo Urbano y Vivienda organiza el Foro Urbano Nacional "Hábitat III + 5: Encontrémonos por el Hábitat y la Vivienda", con el objetivo de establecer espacios de intercambio entre los diversos sectores de la sociedad, para la construcción de acuerdos y acciones que permitan implementar y llevar a la práctica la Agenda Hábitat Sostenible del Ecuador 2036 (AHSE) - la primera política pública urbana del Ecuador.

Cabe mencionar, que uno de los puntos importantes que se abordará en el foro es el lanzamiento de la Primera Convocatoria Nacional para Proyectos Urbanos con enfoque de Cambio Climático, dirigida a los gobiernos municipales del país, con el fin de contribuir a la implementación de la AHSE 2036, la NDC del país, y la Estrategia de Financiamiento Climático. Mediante este proceso, el programa Ciudades Intermedias Sostenibles II, implementado por la Cooperación Técnica Alemana (GIZ Ecuador) por encargo del Ministerio de Cooperación Económica y Desarrollo (BMZ) del Gobierno Federal de Alemania, brindará asistencia técnica a los proyectos ganadores, y promoverá la vinculación con potenciales financistas. De esta forma se busca brindar

 **Registration required**

una solución financiera para impulsar propuestas e iniciativas que mejoren la capacidad adaptativa y la sostenibilidad a nivel local y nacional, generando condiciones y fortaleciendo las capacidades de los municipios para el desarrollo urbano sostenible, desde un enfoque climático y de recuperación verde.

Este evento toma lugar en el marco de las actividades que se llevan a cabo a nivel mundial en el denominado “Octubre Urbano”, establecido por las Naciones Unidas como un mes para reflexionar sobre el desarrollo, los desafíos y las oportunidades de nuestras ciudades y territorios.

El foro será transmitido en vivo a través de una página web, en la cual se podrá observar los puntos más importantes del evento, como: charlas magistrales de alto nivel; el lanzamiento de la Convocatoria Nacional; la suscripción de acuerdos interministeriales para fomentar la implementación de la AHSE 2036, y el lanzamiento de la Convocatoria Nacional. Adicionalmente se mantendrá mesas de trabajo multiactorial para generar insumos para la política nacional de hábitat y vivienda.

El evento es organizado por el Ministerio de Desarrollo Urbano y Vivienda del Ecuador, con el apoyo del programa Ciudades Intermedias Sostenibles II que implementa la GIZ Ecuador.

Organiser: GIZ Ecuador Project Sustainable Intermediate Cities II; Ecuador Ministry for Urban Development and Housing

Involved: Ministerio de Desarrollo Urbano y Vivienda (MIDUVI); Alexander Jachnow (Key Note)

Contact: julia.gaus@giz.de

Registration: [here](#)

Thur. 21.10. / 17:30-19:00 CEST



ONLINE

Session: Digitalización en la movilidad urbana sustentable

El uso eficiente de las nuevas tecnologías, como la digitalización en la movilidad urbana, ha generado herramientas potencialmente beneficiosas tanto para los tomadores de decisión en las ciudades, como para sus ciudadanos. Cada vez más, el uso de herramientas digitales contribuye a conocer mejor cómo se mueve la población y las mercancías en las ciudades, tomando acciones puntuales para atender diferentes necesidades y, sobre todo, permite ofrecer información útil para hacer más eficientes los traslados en el día a día.

Durante este evento se presentarán las experiencias de las autoridades y usuarios, en el desarrollo y adopción de soluciones digitales para facilitar el movimiento de personas y mercancías.

Organiser: GIZ Mexico; Implementation of national climate protection targets in the Mexican transport sector (PTS)

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: carolina.santos@giz.de

 **Registration required**

Thur. 21.10. / 11:30-13:00 CEST



ONLINE

Session: Digital innovation, climate change and cities

This session will explore three of the most impactful developments of our times: Climate change, urbanization and digital innovation. Cities of all sizes are growing rapidly and urban areas are responsible for around 70% of global carbon emissions. Urban inequalities are increasing with huge numbers of urban dwellers lacking access to adequate housing, basic services and civic rights. At the same time, the effects of climate change manifest themselves through more and stronger extreme weather events in all parts of the world, with the worst impacts on already marginalized communities. Cities and urban communities need to urgently find ways to reduce emissions while adapting to the effects of climate change and becoming more resilient.

New technologies and the digital transformation of society can take us to the low-carbon cities that are needed, but progress is currently too slow to meet the ambitions of the Paris Climate Agreement.

This session will explore how digital innovation can reduce urban carbon emissions while making our cities more resilient against the impacts of climate change, without exacerbating inequalities and marginalization.

Organiser: GIZ Sector Project Cities; GIZ Sectoral Department (FMB); HafenCity Universität Hamburg; United Nations Innovation Technology Accelerator for Cities (UNITAC)

Involved: UN-Habitat, CityScienceLab, Local Governments for Sustainability (ICLEI), African Center for Cities

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: lisa.reudenbach@un.org

Sat. 23.10. / 15:00 CEST



BONN

City Tour: Nordstadt-Planung in Bonn Der Wandel zur ‚Altstadt‘

Die sog. „Altstadt“ (eigentl. Nordstadt) ist mit ca. 9000 Einwohnern das am dichtesten besiedelte Quartier der Stadt. In den 60er- und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war das Viertel vom Durchgangsverkehr stark belastet und drohte auch aufgrund städtebaulicher Mißstände zu verkommen.

Daher wurde Mitte der 70er Jahre eine umfassende Rahmenplanung erarbeitet. Auf dieser Grundlage wurde das Viertel von 1984 bis 1994 im Rahmen eines Landesprogramms zur Wohnumfeldverbesserung umgestaltet.

Dabei wurden viele unansehnliche Straßen verkehrsberuhigt und neugestaltet, Grünflächen und Spielplätze angelegt, Fassaden restauriert und triste Hinterhöfe in kleine grüne Oasen verwandelt. Doch als 1985 die Heerstraße als erste Straße umgestaltet werden sollte, stieß die Planung zunächst auf Widerstand bei einigen Anwohnern. Es bedurfte großer Anstrengungen und einer intensiven Bürgerbeteiligung, um die die Bewohner davon zu überzeugen, dass die geplanten Maßnahmen das Viertel nachhaltig verbessern könnten. Niemand konnte sich vorstellen, daß die Heerstraße mit ihrer Kirschblüte im Internet einmal zu einer der zehn schön-

Registration required

ten Straßen der Welt gewählt werden würde und das Viertel jährlich zu einem touristischen Anziehungspunkt würde. Führung mit der Stadtplanerin Brigitte Denkel. Die Veranstaltung wird mit Berücksichtigung entsprechender Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt, welche sich mit dem Verlauf der Infektionslage anpassen können.

Organiser: GIZ Sector Project Cities; StattReisen Bonn

Contact: david.stoffel@giz.de

Registration: urbanoctober@giz.de

Tue. 26.10. / 16:00 CEST [EN]
Wed. 27.10. / 16:00 CEST [ES]



ONLINE

Seminar: Less waste – more life in our cities

The Circular Caribbean - Prevention of plastic waste in Central America and the Caribbean Sea, jointly with the Waste Management Greece, is organizing a webinar to inform Germany, Central America and the Caribbean Sea and other countries GIZ colleagues about municipal waste management topics. The webinar will be held online on Date, 26th and 27th October 2021.

The German Cooperation - GIZ - in coordination with the Central American Commission for Environment and Development (CCAD) of the Central American Integration System (SICA), and with funding from the German Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ) and the European Union (EU), implements the project Caribe Circular - Prevention of Plastic Waste in the Seas of Central America and the Caribbean (10/2020 - 12/2023). The project is being carried out in Mexico, Guatemala, Belize, Honduras, and the Dominican Republic; it aims to prevent and reduce the entry of plastic waste into the sea and promotes regional exchange and cooperation with the private sector.

The webinar is addressed to projects of GIZ, municipalities, and representatives of municipalities, as well as to public and private entities involved in waste management topics that will be given the opportunity to learn and pro-actively exchange on enhancing their waste management practices and recycling rates.

Organiser: GIZ Guatemala, Caribe Circular, Waste Management Greece

Location: virtual - [MS Teams \(en\)](#) - [MS Teams \(es\)](#)

Contact: heliana.medina@giz.de

Wed. 27.10. / 10:30-11:30 CEST



ONLINE

Session: CoM SSA – Boosting Low Emission & Climate Resilient Infrastructure for Growing Cities

Cities in Sub-Saharan Africa will double, or even triple their population by 2050. The Covenant of Mayors in Sub-Saharan Africa (CoM SSA) stands by local governments to face these challenges, compounded by the effects of climate change. The initiative helps to develop climate resilient and climate neutral infrastructure in cities while focusing on crowding in the private sector.

 **Registration required**

In addition to a general introduction to the programme, since the focus is on project support, the progress in Cameroon/Burkina Faso will be shared (e.g. pre-feasibility study, the complementing work of GOPA/GCH finance model, lessons learnt and future plans).

Organiser: Covenant of Mayors for Sub-Saharan Africa (CoM SSA)

Involved: Agencia Española de Cooperación Internacional para el Desarrollo (AECID); Agence Française de Développement (AFD); City representative(s)

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: cesar.gimeno@giz.de

Wed. 27.10. / 15:00-16:00 CEST



ONLINE

Session: Towards a More Equal City

Cities in the global South are growing fast and haphazardly, with large swaths of city dwellers living in informal settlements and working in the informal economy. Globally, one in three urban residents has insufficient access to good-quality housing, transport, water, sanitation, or energy. This “urban services divide” can have an even greater impact on lives and long-term prospects than differences in income. In this event, the World Resources Institute (WRI) will present its newly published synthesis report Towards a More Equal City. It reveals seven crucial urban transformations in the areas of infrastructure design and delivery, service provision, data collection, urban employment, finance, land management, and governance. If put into practice, they can help to make cities more equal and unleash transformative change.

Organiser: GIZ Sectoral Department (FMB); World Resources Institute

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: annette.lutz@giz.de

Thur. 28.10. / 18:00 CEST



ONLINE

Session: Ciudades en acción: el espacio público como primer lugar bajo en carbono

La alta concentración de CO2 en las calles y espacios públicos exponen el reto de planeación urbana y de la movilidad. Reducir la desigualdad social con un enfoque sostenible y que a su vez impulse el desarrollo urbano, nos hace reflexionar sobre las acciones a realizar desde lo local. Este evento pretende mostrar ejemplos sobre los territorios en acciones hacia un diseño sostenible donde se integra el medio ambiente la planeación urbana y la movilidad en ciudades mexicanas. // The high concentration of CO2 in the streets and public spaces expose the challenge of urban planning and mobility. Reducing social inequality with a sustainable approach and which in turn promotes urban development, makes us reflect on the actions to be carried out from the local level. This event aims to show examples of the territories in actions towards a sustainable design where the environment, urban planning and mobility in Mexican cities are integrated.

Registration required

Organiser: Protección del Clima en la Política Urbana de México (CiClim)
Involved: Ministry of Agrarian, Territorial and Urban Development (SEDATU), Cities Alliance, GIZ, UN Habitat, Asociación Mexicana de Institutos Municipales de Planeación (AMIMP)

Location: virtual - [MS Teams](#)

Contact: gerardo.gonzalez@giz.de

Ongoing

EN

ONLINE

Film Screening: Cities Built Together (2017)

Through Shack/Slum Dwellers International (SDI), the Cities Alliance commissioned Cities Built Together, a self-contained film in broadcast quality that integrates six case studies from around the world on local leadership for change. The film will be shown throughout Urban October in the vestibule of the Mäander canteen at GIZ Headquarter Bonn. The film can also be streamed via the following link.

The film is a Know Your City TV (KYC.TV) Co-lab made in partnership with KYC.TV Crews Afghanistan, Bolivia, Cambodia, Ghana, South Africa, Uganda. Facilitated by: UN Habitat Afghanistan, Habitat for Humanity Bolivia, Community Development Foundation Cambodia, People's Dialogue on Human Settlements Ghana, Community Organization Resource Center South Africa, Altogether Uganda. Film Steering Team: Anika Derichs (GIZ), Lisa Reudenbach (Cities Alliance), Skye Dobson (Slum Dwellers International)

Involved: Sector Project Cities; GIZ Sectoral Department (FMB); Cities Alliance

Location: Kantine Mäander Bonn & virtual - [YouTube](#)

Contact: info@citiesalliance.de